

Impressum

Der Volksaufstand am 17. Juni 1953 war der erste Massenprotest in der DDR und im Machtbereich der Sowjetunion nach 1945. Doch es kam nicht nur in den Großstädten Berlin, Leipzig, Magdeburg und Halle zu massiven Protesten gegen die Politik der SED-Führung und die verordnete Normerhöhung. Insgesamt beteiligten sich knapp eine Million Menschen in mehr als 700 Städten und Gemeinden an dem Aufstand. Sie gingen damals für bessere Lebensbedingungen, für Demokratie, freie Wahlen und die deutsche Einheit auf die Straße. In Sachsen-Anhalt waren u.a. Bitterfeld-Wolfen, Leuna, Sangerhausen oder Halberstadt lokale Zentren der Erhebung, die dann von sowjetischen Panzern und Truppen im Keim erstickt wurde.

Bei unserer Veranstaltungsreihe anlässlich des 70. Jahrestages des Volksaufstandes wollen wir an einigen herausragenden Orten das damalige Geschehen nachzeichnen. Was war der 17. Juni 1953 und welche Besonderheiten gab es vor Ort? Welcher Platz kommt dem DDR-Volksaufstand in der deutschen Geschichte zu? Und was bedeutet er für uns heute? Bei drei Abendveranstaltungen, einer Gedenkveranstaltung in Weißenfels und einer Tagung in Bitterfeld-Wolfen sollen die Erinnerung an den Protest damals und mögliche gesellschaftliche Lernprozesse im Zentrum stehen.

Seien Sie dazu herzlich willkommen!

Eintritt frei!



v. i. S. d. P.

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt
Netzwerk für Demokratie und Toleranz
Cornelia Habisch
Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg
E-Mail: netzwerk@sachsen-anhalt.de
Tel.: 0391-567-6460
Fax: 0391-567-6464

Fotos:

In den Tagen rund um den 17. Juni 1953 kam es in der DDR zu einer Welle von Streiks, Demonstrationen und Protesten, die mit politischen und wirtschaftlichen Forderungen verbunden wurden.
© Foto: 70 Jahre DDR-Volksaufstand/Bundesstiftung Aufarbeitung, Eastblockworld, EBW_PH_1212152

Der Marktplatz in Halle in den frühen Mittagsstunden des 17. Juni 1953. Noch ist alles friedlich. Der damalige Stadtarchivar Werner Piechocki fotografiert aus dem Fenster des Stadtarchivs.
© Foto: 70 Jahre DDR-Volksaufstand/Stadtarchiv Halle (Saale), Fotograf: Werner Piechocki, Bild S 9.2BILC AB 935 b

Demonstranten ziehen durch die Ludwig-Wucherer-Straße in Halle/Saale
© Foto: 70 Jahre DDR-Volksaufstand/AdsD/FES; 6/FOTA195909

Beginn des Marsches von rund 4.000 Leunawerkern nach Merseburg am 17. Juni 1953
© Foto: Volksaufstand 17 06 1953 Leuna StA Leuna Lichtbildsammlung Nr 1757 © Aus: StA Leuna; Lichtbildsammlung; Nr. 1757

Schild am Eingang des Ost-Berliner BEWAG-Hauptgebäudes mit der Aufschrift „Wir erklären uns mit den Forderungen der Bauarbeiter ‚solidarisch‘“.
© Foto: 70 Jahre DDR-Volksaufstand/AdsD/FES; 6/FOTB002891

Grafik: Karte über Aufstände, Häftlingsbefreiungen und Einsatz sowjetischen Militärs in Orten der DDR; am Rand S-W-Fotos von einzelnen Aufständen Herausgeber: Bundeszentrale für Heimatdienst
© Landesarchiv Baden-Württemberg, CC BY 3.0 DE

Fotos Straßenschild/Gedenktafel
© Heinz-Josef Sprengkamp

Layout & Satz:

hummelt und partner | Werbeagentur GmbH

Auflage: 2.000



„Wir wollen freie Menschen sein!“

Veranstaltungsreihe zum 70. Jahrestag des Volksaufstandes am 17. Juni 1953



6. Juni 2023 in Sangerhausen
7. Juni 2023 in Leuna
16./17. Juni 2023 in Bitterfeld-Wolfen
17. Juni 2023 in Weißenfels
19. Juni 2023 in Halberstadt

**6. Juni, 19 Uhr,
Sangerhausen, Jacobikirche**
Markt, 06526 Sangerhausen

Vortrag:
„Der Aufstand des 17. Juni und seine Bedeutung für die Entwicklung in der DDR“ – Dr. Stefan Wolle, wissenschaftlicher Leiter des DDR-Museums in Berlin

Die Ereignisse in Sangerhausen – Dr. Daniel Bohse, Leiter der Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg



**7. Juni, 19 Uhr, Leuna,
cCe Kulturhaus Leuna**
Spergauer Straße 41a, 06237 Leuna

Vortrag:
„Der Aufstand des 17. Juni und seine Bedeutung für die Entwicklung in der DDR“ – Dr. Stefan Wolle, wissenschaftlicher Leiter des DDR-Museums in Berlin

Die Ereignisse in Leuna – Dr. Ralf Schade, Stadtarchiv Leuna



**19. Juni, 19 Uhr,
Halberstadt, Ratssaal**
Holzmarkt 1, 38820 Halberstadt

Vortrag:
„Der Aufstand des 17. Juni und seine Bedeutung für die Entwicklung in der DDR“ – Dr. Stefan Wolle, wissenschaftlicher Leiter des DDR-Museums in Berlin

Die Ereignisse in Halberstadt – Olaf Beder, Geschichtslehrer am Gymnasium Martineum und Mitherausgeber der Broschüre „Halberstadt am 17. Juni 1953 – Schauplatz der Geschichte“



**16./17. Juni, Industrie- und
Filmmuseum Wolfen**
Bunsenstr. 4, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Symposium:
„Der 17. Juni 1953 – Zum 70. Jahrestag des Aufstandes“

Im Rahmen des zweitägigen Symposiums werden Historikerinnen und Historiker noch einmal die Gelegenheit nutzen, die Geschichte der mitteldeutschen Industriearbeiterschaft im 20. Jahrhundert darzustellen und auf den Aufstand vom 17. Juni 1953 im Chemiezentrum Bitterfeld einzugehen. Die Tagung ist mit ausgewiesenen Experten und Zeitzeugen als Referenten und Gesprächspartner besetzt. So sind Vorträge und Diskussionsrunden mit Dr. Rainer Karlsch, Dr. Elke Schesternoj, Dr. h.c. Friedrich Dieckmann, Prof. Dr. Carsten Gansel, Dr. Christian F. Ostermann, Dr. Frank Hoffmann, Paul Werner Wagner, Sven Sachembacher, Klaus Staeck und Michael Kind vorgesehen.

Das Symposium richtet sich an ein politisch-historisch interessiertes Publikum.

Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und der Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, mit freundlicher Unterstützung vom Industrie- und Filmmuseum Bitterfeld-Wolfen.

16. Juni, 10 – 20 Uhr und 17. Juni, 9 – 16 Uhr

Tagungsort:
Industrie- und Filmmuseum Wolfen
Chemiepark Bitterfeld-Wolfen, Areal A
Bunsenstr. 4, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Anmeldungen richten Sie bitte per E-Mail an das Industrie- und Filmmuseum Wolfen unter:
ifm@anhalt-bitterfeld.de

**16. Juni, 17 Uhr, Industrie- und
Filmmuseum Wolfen**
Bunsenstr. 4, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Filmvorführung:
„Gedenktag“

Als öffentliche Veranstaltung wird am 16. Juni um 17 Uhr im Industrie- und Filmmuseum der NDR-Fernsehfilm „Gedenktag“ (Regie: Dieter Wedel) aus dem Jahr 1970 gezeigt.



**17. Juni, 15 Uhr, Weißenfels,
Ratssaal der Stadt Weißenfels**
Am Kloster, 06667 Weißenfels

Gedenkveranstaltung mit Zeitzeugengespräch und anschließender Einweihung eines Gedenksteins

Es handelt sich dabei um eine Kooperation der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt mit der Stadt Weißenfels.